

NEWSLETTER

Dezember 2017/ Ausgabe 17

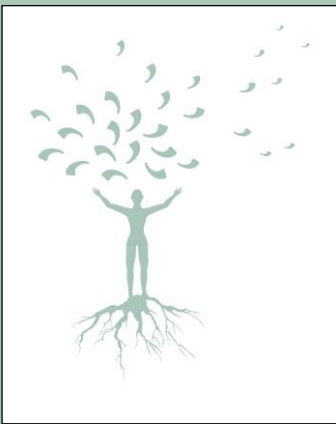
WORTSCHRITT

Praxis für Sprachtherapie für
Jung und Alt

Würdemann und Klusik GbR

Hauptstraße 45

40764 Langenfeld



SPRACHTHERAPIE BEI ERWACHSENEN

Liebe Leser, liebe Betroffene, liebe Angehörige,

viele verbinden Sprachtherapie oder Logopädie mit Kindern und deren Schwierigkeiten beim Sprechen oder beim Spracherwerb. Dass auch Erwachsene Kommunikationsstörungen zeigen können, kommt den meisten erst in den Sinn, wenn man das Wort „Neurologie“ oder gewisse Erkrankungen nennt.

Ein Schlaganfall, eine Krebserkrankung oder auch neurologische Erkrankungen wie z.B. Morbus Parkinson können den Alltag eines Menschen komplett auf den Kopf stellen. Auf einmal fallen ihm die Worte nicht mehr ein oder das Essen wird eher zu einer „lästigen“ Nebensache, da man sich ständig verschluckt oder nach jedem Bissen husten muss.

Hier ist das Wort *Lebensqualität* ganz entscheidend! Essen ist eine Tätigkeit, die wir jeden Tag durchführen. Frühstück, Mittagessen, Abendessen und die Snacks zwischendurch nicht zu vergessen. Wie fühlt man sich, wenn dies nicht mehr so einfach funktioniert? Man verliert den Spaß am Essen und sieht es eher als eine Lästigkeit oder als ein Muss an.

Standen Sie schonmal im Supermarkt und haben vergessen, was genau Sie eigentlich einkaufen wollten? Vermutlich sind Sie mit allen anderen Dingen aus dem Supermarkt rausgegangen und zu Hause fällt Ihnen ein, was sie eigentlich kaufen wollten. Wie fühlt es sich aber an, wenn man ständig Sachen vergisst oder sich an viele Dinge nicht erinnern kann?

Oder wie ist, wenn man nach einem Schlaganfall nur noch wenig oder gar nicht mehr sagen kann?

Ziele der Therapie sind die Aufrechterhaltung der Ressourcen sowie die Partizipation am Alltag. Hier werden zusammen mit dem Patienten Ziele formuliert, die ressourcenorientiert sind!

Störungsbereiche

Es können in allen verschiedenen sprachlichen Bereichen Störungen auftreten. Aber auch Paresen (Lähmungen) können von Logopäden/ Sprachtherapeuten durch gewisse Therapiekonzepte therapiert werden.

Sprachstörungen

- Aphasie (z.B. nach einem Schlaganfall)
- Störungen der Grammatik



So erreichen Sie uns

Wortschritt- Sprachtherapie für Jung und Alt

Hauptstraße 45 in 40764 Langenfeld

02173 686 77 33

info@wortschritt.net

www.wortschritt.net

Sprechstörungen

- Poltern / Stottern (Redeflussstörungen)
- Sprechapraxie
- Dysarthrie

Stimmstörungen

- funktionelle oder organische Stimmstörungen
- Zustand nach Kehlkopfentfernung

Schluckstörungen

- funktionelle Schluckstörungen
- organisch bedingte Schluckstörungen (Dysphagien)

Wann wird Logopädie verordnet und welche Ärzte stellen eine Verordnung aus?

Es findet entweder eine ambulante oder stationäre Versorgung durch Logopäden statt. Hier kommt es auf die Grunderkrankung an und deren Verlauf.

Bei Patienten, die bettlägerig sind, können auch Hausbesuche durchgeführt werden, um den Patienten bestmöglich zu versorgen.

Hausärzte, Neurologen, HNO-Ärzte oder auch Internisten können eine Verordnung für Sprach-, Sprech-, Schluck- oder Stimmtherapie ausstellen.

Bei weiteren Fragen stehen auch wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihre Jessica Würdemann und Ann-Katrin Klusik
